

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 5,5Jx14H2 Typ RCM2 554
 Hersteller Rad Center Derkum GmbH

Auftraggeber Rad Center Derkum GmbH
 Schleidener Straße 33
 53919 Weilerswist-Derkum
 QM-Nr.: QA 05 102 02086/3

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell RCM2
 Typ RCM2 554
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
X2	RCM2 554 X2/ BA06 N2 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	39	500	1950

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45950
 Herstellerzeichen RCD Germany
 Radtyp und Ausführung RCM2 554 (s.o.)
 Radgröße 5,5Jx14H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen JAW
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55158104) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daihatsu, Hyundai, Kia, Mazda, Subaru, Suzuki, Toyota
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daihatsu Cuore L2 e4*2001/116*0072*..	43	155/55R14	T69	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	43	165/55R14	A01 K42	
Daihatsu Sirion M3 e13*2003/97*0147*.., e13*2001/116*0147*..	51-76	175/65R14	A33	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A58 S04
	51-76	185/60R14	A01 A12 K42 K56	
	51-76	195/60R14	A01 A12 K42 K56	
Hyundai Accent MC e4*2001/116*0103*..,	71-83	175/70R14	A11 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Flh S01
	71-83	185/60R14	A12	
	71-83	185/65R14	A12	
	71-83	195/60R14	A12	
	71-83	205/55R14	A01 A12 K49 K50	
	71-83	205/60R14	A01 A12 K49 K50	
Hyundai Accent MC, MCT e4*2001/116*0103*.., e4*2001/116*0110*	71-83	175/70R14	A11 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Sth S01
	71-83	185/60R14	A12	
	71-83	185/65R14	A12	
	71-83	195/60R14	A12	
	71-83	205/55R14	A01 A12 K49 K56	
	71-83	205/60R14	A01 A12 K49 K56	
Hyundai Atos MXI e11*2001/116*0220*..	43-46,3	165/60R14	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 S04
	43-46,3	175/50R14	K42 K49	
Hyundai Atos, Amica MX e11*96/79* 0092*06 ...	43	165/60R14		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B02 K41 K42 K90 S01
Hyundai Getz TB, TBI e4*98/14*0066*.., e4*2001/116*0123*..	46-71,3	165/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 Flh S01
	46-81	175/65R14		
	46-81	185/60R14	A01 K49	
	46-81	195/55R14	A01 K42 K49 K50	
	46-81	195/60R14	A01 K42 K49 K50	
Kia Picanto BA e4*2001/116*0085*..	44-48	155/65R14	A33 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Flh S04
	44-48	165/60R14	A33	
	44-48	185/50R14	A01 A12 K42 K49 K50	
	44-55	185/55R14	A01 A12 K42 K49 K50	
	55	175/60R14	A01 A12 K42 R09	
Kia Rio DC e11*98/14*0132*04-..	60-71,1	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	60-71,1	185/60R14	A01 BK5 K42 K45	
Kia Rio DC e11*98/14* 0132*00-03	55-72,1	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S03
	55-72,1	185/55R14	A01 K42	
	55-72,1	185/60R14	A01 BK5 K42 K45	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Rio DE e4*2001/116*0093*..	71-83	175/70R14	A13 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Flh S01
	71-83	185/60R14	A33 R37	
	71-83	185/65R14	A33	
	71-83	195/60R14	A12	
	71-83	205/55R14	A12	
	71-83	205/60R14	A12	
Mazda MX-5 NB, NBD e11*96/79*0083*.. e11*98/14*0083*.. e1*98/14*0192*..	81-103	175/70R14	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	81-107	175/65R14	M+S R09	
	81-107	185/60R14		
Subaru Justy M3 e13*2001/116* 2003/97*0147*03-..	51	175/65R14	A33	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 A58 S04
	51	185/60R14	A01 A12 K42 K56	
	51	195/60R14	A01 A12 K42 K56	
Subaru Justy G3X NH e4*2001/116*0071*..	51-73	165/70R14	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 S03
	51-73	175/65R14	A12	
	51-73	185/60R14	A01 A12 A42	
Suzuki Alto FF e6*98/14*0086*..	46	155/55R14	K41 K42 K50	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B48 S02
Suzuki Baleno EG H032, e6*93/81, 95/54, 98/14*0024*..	52-89	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B03 S02
	52-89	185/60R14		
Suzuki Ignis MH e4*2001/116*0070*..	51-73	165/70R14	A01 R37	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 S03
	51-73	175/65R14	A12	
	51-73	185/60R14	A01 A12 K42	
Suzuki Liana ER e4*98/14*0054*.. e4*2001/116*0054*..	66-79	185/65R14	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 Flh Lim S02
	66-79	195/60R14	A12	
Toyota Celica T18 F411	77	185/65R14	100	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	77	195/60R14	100	
Toyota Corolla E10 G072, e6*93/81*0005*..	53, 65	185/65R14	A01 G01 100	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	53-65	165/70R14	R09 T81 100	
	53-65	185/60R14	T82 100	
	53-84	175/65R14	R09 T82 100	
	55, 78-84	185/65R14	100	
	78-84	185/60R14	R09 T82 100	
Toyota Corolla E12J, E12U, E12T e11*98/14,2001/116* 0179-0181*..	66-85	175/70R14	A11 100	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Car Flh Sth S01
	66-85	185/70R14	A12 100	
	66-85	195/65R14	A12 100	
	66-85	205/60R14	A12 100	
	66-85	205/65R14	A12 100	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Corolla E12U e11*98/14*0179*..	71	175/70R14	100	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 S01
Toyota Paseo L5 e6*93/81*0019*..	66	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Cbo Cpe S01
Toyota Yaris P1, P1F, P1TMG e6/e2/e1*98/14, 2001/116* 0064,0248,0270*..	48-64	155/70R14	R37 R70	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	48-64	165/65R14	R37	
	48-64	175/60R14	R37	
	48-64	175/65R14	A01 K27	
	48-64	185/60R14	A01 K27 K42	
Toyota Yaris XP9, XP9F e11*2001/116*0248*, e11*2001/116*0249*.	51	165/70R14	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 B03 Flh S01
	51	175/65R14	A39	
	51	185/60R14	A12	
	51	185/65R14	A12	
	51	195/60R14	A12	
Toyota Yaris Verso P2 e6*98/14,2001/116* 0066*..	55-78	175/65R14	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A21 S01
	55-78	185/60R14	A12	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A42** Es sind nur schlauchlose Reifen und die vom Radhersteller mitgelieferten Metallschraubventile 8 mm (BBS-Teile-Nr. 09.15.036) zulässig.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B48** Die Seilführung des Handbremsseiles an Achse 2 ist so zu verändern, das mindestens 4 mm Abstand zu den Sonderrädern vorhanden ist.
- BK5** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum ABS-Kabel (links + rechts) und das OBD-Kabel (rechts) bzw. deren Halterungen ist zu achten. Ggf. Befestigungsclip verwenden (z.B. Kia Ersatzteil-Nr. 0K72A 67C12)
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K49 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist. (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier)

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T69 Reifen (LI 69) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 650kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

100 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1000 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambshiem, 22. Oktober 2007



Bohlander

00114772.DOC